

EinBlicke

Eine Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V.
und ihrer Gesellschaften

www.lebenshilfe-herford.de

Nr. 76 / November 2024



- *Außenarbeitsgruppe bei POS TUNING ist gestartet*
- *Die neuen Wohnhäuser des Spatenbergs*
- *Warum ich so gerne bei der Lebenshilfe arbeite*
- *Prüfgruppe für LEICHTE SPRACHE*

Seite 5
Seite 12
Seite 24
Seite 30



seit 1930

FLEISCHEREI OVERBECK

TRADITION | MITTAGSTISCH | CATERING

UNSER VERSPRECHEN -
TRADITIONELLES HANDWERK MIT ALT BEWÄHRTEN REZEPTUREN



Fleischerei Overbeck ist eine Marke
der MOMENTE GmbH

DAS WORT HAT OLIVER VOßHENRICH

*Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer
der Lebenshilfe Herford e. V.,*

als ich gebeten wurde, ein Vorwort für diese Ausgabe beizusteuern, habe ich mich sehr über die Gelegenheit gefreut, mich mit ein paar persönlichen Gedanken und Worten an Sie richten zu dürfen.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ – Das Zitat von Erich Kästner aus dem Jahre 1950 ist in seiner Einfachheit so entwaffnend und dabei so voller Bedeutung, dass ich es als Einstieg für diese Zeilen gewählt habe. Es steht für mich in einer Verbindung mit Mut und Zuversicht. Die Zuversicht, die wir haben, wenn wir etwas Neues tun und einen neuen Anfang schaffen. Als wir vor einigen Jahren die Kooperation mit der Lebenshilfe besiegelten, war das für beide Seiten ein Schritt in etwas Unbekanntes und Neues. Was sich daraus entwickeln würde, wusste zu dieser Zeit niemand. Dass daraus eine feste und beständige Kooperation geworden ist, ist für uns alle der Beweis dafür, dass es sich lohnt, mutig neue Schritte zu gehen.

Und nun, einige Jahre später, ist es umso erfreulicher, dass wir diese Zusammenarbeit weiter vertiefen können. Seit September dieses Jahres dürfen wir einige Kollegen der Lebenshilfe Herford und der Lebenshilfe Lemgo bei POS TUNING begrüßen. In den neu geschaffenen Räumlichkeiten in unserem Neubau an der Meerbreite werden sie wichtige Mitglieder im POS TUNING-Team sein und ebenso an der Erfolgsgeschichte der Kooperation zwischen der Lebenshilfe und POS TUNING mitschreiben.

Für mich persönlich steht fest: Die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe ist nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern auch ein essenzieller Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Sie erinnert uns täglich daran, wie wichtig Inklusion und gegenseitige Unterstützung in einer modernen Gesellschaft sind. Unsere Kooperation mit der Lebenshilfe hat uns gezeigt, dass Vielfalt nicht nur eine Herausforderung, sondern vor allem eine Bereicherung ist – sowohl menschlich als auch wirtschaftlich.

Als Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter der POS TUNING GmbH sehe ich es als unsere Verantwortung, diese Werte nicht nur nach außen zu tragen, sondern auch aktiv zu leben. Die Kooperation stärkt nicht nur den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl in unserem Unternehmen, sondern inspiriert uns auch immer wieder aufs Neue, soziale Verantwortung zu übernehmen und nachhaltige Beiträge zur Gesellschaft zu leisten.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen der Lebenshilfe und bin überzeugt, dass wir gemeinsam viele erfolgreiche und sinnvolle Projekte auf die Beine stellen werden. In diesem Sinne – tun wir Gutes und reden drüber.

Ihr Oliver Voßhenrich



*Oliver Voßhenrich – Inhaber und
geschäftsführender Gesellschafter
der POS TUNING GmbH*

- 3 VORWORT
- 5 AUSSENARBEITSGRUPPE BEI POS TUNING
Gelebte Inklusion durch Kooperation mit der Industrie
- 7 RECHTSINFOS
- 8 INKLUSIVER KULTURMARKT IM HAUS UNTER DEN LINDEN
- 10 TIME TO SAY GOODBYE – ZEIT, UM „AUF WIEDERSEHEN“ ZU SAGEN
- 11 VERÄNDERUNGEN IN DER BERATUNGSSTELLE ZUM JAHRESENDE 2024
VERSCHMELZUNG DER LEBENSHILFE FINKENBUSCH GMBH AUF DIE LEBENSHILFE WOHNEN GMBH HERFORD
- 12 WIR SIND ANGEKOMMEN
Die beiden Wohnhäuser des Spatzenbergs in Löhne wachsen nun in die Angebote der Lebenshilfe
- 14 STIFTUNG DER LEBENSHILFE HERFORD
- 18 JUBILARE 2024
- MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM O-TON**
- 20 PURer WAHNSINN
- 21 MOTORRADGESPANN IM FINKENBUSCH
- 22 DER 3D DRUCKER IM STANDORT HEIDSIEK
- 23 HERBSTTAGE
- 24 WARUM ICH SO GERNE BEI DER LEBENSHILFE ARBEITE
- 25 REZEPT/WITZ
THE PENGUIN CAFE ORCHESTRA
- 26 INFOTAFEL
- 27 RÄTSEL/RUNDE GEBURTSTAGE
- 28 GRUPPENAUSSCHWAFEL DES METALLBEREICHS 1
- 29 AUSFLUG IN DIE NATUR
- 30 PRÜF-GRUPPE FÜR LEICHTE SPRACHE IM HEIDSIEK
- 32 GESUNDHEITLICHE VERSORGUNGSPLANUNG ZUM LEBENSENDE (GVP)
Neuer Bereich der Lebenshilfe Herford e. V
- 34 DER SPD-SOMMERTREFF
Eine schöne Tradition mit Teamgeist
- 35 BESCHÄFTIGTE & MITARBEITER STELLEN SICH VOR
- 36 DEUTSCHE BANK MITARBEITENDE UNTERSTÜTZEN LEBENSHILFE HERFORD
Spende samt Aufbau einer Hollywoodschaukel
SPENDENDANK
- 38 WIR HABEN WIEDER EINEN VOGEL!
- 39 ZUM JAHRESENDE SAGE ICH „TSCHÜSS FUSSBALL“
WÜRDIGUNG VON INGO ARNDT ALS LANGJÄHRIGER TRAINER DER FUSSBALL-MANNSCHAFT
- 40 DIE AUSGEHGRUPPE 1
Familienunterstützender Dienst war wieder unterwegs
- 41 BEITRITTSFORMULAR
- 42 TRAUER
- 43 IMPRESSUM/INSERENTENDANK

DIE AUSSENARBEITSGRUPPE BEI POS TUNING IST GESTARTET!

GELEBTE INKLUSION DURCH KOOPERATION MIT DER INDUSTRIE



Wie bereits in der letzten „Einblicke“ berichtet, nahm das Kooperations-Projekt zwischen dem Unternehmen POS TUNING und den Herforder Werkstätten sowie der Lebenshilfe Lemgo in den letzten Monaten immer konkretere Formen an.

Am 02.09.2024 war es dann soweit. Elf Beschäftigte der Herforder Werkstätten nahmen ihre Arbeit in den neu gebauten Räumlichkeiten auf.

Die Firma POS TUNING ist langjähriger Kunde der Werkstatt und vergibt die Montage und Verpackung von Warenvorschubsystemen im Lohnauftrag an uns. Übrigens setzt sich der Firmenname aus der Abkürzung POS (point of sale – Verkaufsort) und dem Begriff Tuning (auf Leistung bringen, frisieren) zusammen. Diese Systeme werden nämlich in Supermärkten und Tankstellen eingesetzt und sorgen dafür, dass die Ware nach Entnahme der ersten Pa-

ckung nach vorne rutscht und den Kunden somit ein bequemerer und schnelleres Entnehmen der Produkte gewährleistet.

Die Fertigung der Warenvorschubsysteme in unseren Betriebsstätten sorgte bislang für einen hohen logistischen und administrativen Aufwand. Jede Woche musste ein neuer Auftrag in der Dispositionsabteilung angelegt werden. Die Komponenten wurden bereitgestellt und schließlich befördert. Nach Abwicklung des Auftrages wurden die fertigen Warenvorschubsysteme wieder per LKW zu POS TUNING gefahren. Diese Vorgehensweise sorgte natürlich für Leerlaufzeiten in der Produktion und nicht unerhebliche Transport- und Verwaltungskosten.

Im November 2021 wurde uns dann von den Verantwortlichen der Firma POS TUNING erstmals das neue Bauprojekt vorgestellt. Das Unternehmen wuchs in den letzten Jah-

ren rasant und hat sich mittlerweile weltweit als führender Hersteller von Vorschubsystemen für Verkaufsräume etabliert. Auch der Nachhaltigkeitsgedanke rückte mehr und mehr ins Bewusstsein. POS TUNING nimmt seit einiger Zeit alte Regalsysteme zurück und demontiert diese. Aus den recyclingfähigen Kunststoffteilen wird dann im Hause neues Granulat erzeugt, welches dann wieder dem Produktionskreislauf zugeführt wird.

Dieses Wachstum in mehrere Richtungen machte den Bau von neuen Räumlichkeiten zwingend erforderlich. Aber es wurde noch weiter gedacht. Die POS-Geschäftsführung stellte uns in dieser Sitzung eine Vision der Nutzung der neuen Halle vor: neben den benötigten Flächen für Produktion, Lager, Recycling und Retourenannahme bestünde für uns die Möglichkeit, einen Hallenteil mit einer ausgelagerten Arbeitsgruppe zu beziehen.



Die Vorteile für POS TUNING auf einen Blick:

- POS könnte schneller und flexibler Auftragsarbeiten vergeben
- Bei Engpässen unsererseits könnte POS direkt mit eigenem Personal unterstützend eingreifen
- Die Bereitstellung des Materials könnte unmittelbar in der Gruppe passieren und müsste nicht erst noch am Warenausgang zwischengelagert werden
- Transportzeiten und -kosten würden entfallen
- Dem Nachhaltigkeitsgedanken könnte aufgrund der eingesparten Emissionen durch den wegfallenden LKW-Verkehr Rechenschaft getragen werden

Die Vorteile der Werkstätten auf einen Blick:

- Die Gruppe hätte durch Auftragsgarantien eine kontinuierliche Auslastung
- Weitere Arbeiten im Bereich Recycling könnten übernommen werden
- Die Beschäftigung wäre sehr arbeitsmarktnah
- Übergänge durch Festeinstellung bei POS sind möglich und gewünscht
- Organisation und Kosten für die Logistik entfallen
- Durch die enge Zusammenarbeit mit den POS-Mitarbeitenden wird Inklusion gelebt

Im Nachgang an diese Sitzung und mehreren internen Besprechungen sowie Abstimmungsgesprächen mit der Lebenshilfe Lemgo wurde von beiden Werkstatthältern die Absicht erklärt, dieses Projekt angehen zu wollen.

Im Dezember 2022 wurde uns dann mitgeteilt, dass das Projekt aufgrund der zur damaligen Zeit boomenden Baukonjunktur und der damit verbundenen Problematik, einen Generalunternehmer zu angemessenen Konditionen zu finden, zunächst verschoben wurde. Die Fertigstellung der Halle wurde auf den Sommer 2024 terminiert. Unser Starttermin sollte dann der September 2024 sein.

So hatten wir Zeit, ein Konzept zu erstellen, welches die wirtschaftliche Betrachtung, das Bewerberverfahren für die Beschäftigten und das Personal, die Beförderung, die Essensversorgung und die Ausstattung zum Inhalt hatte.

Nach Abstimmung mit der Lebenshilfe Lemgo wurde in mehreren Sitzungen mit der Leitung von POS TUNING ein Kooperationsvertrag erstellt und - wie in der letzten Einblicke-Ausgabe berichtet - unterschrieben. Weiterhin wurde die Presse informiert, die dann auch umfangreich über das Projekt berichtete.

Am 02.09.2024 war es dann soweit. Die Arbeitstische und -stühle standen bereit, die Beförderung und Essensversorgung war geklärt und zunächst elf Beschäftigte nahmen gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung, Gerrit Schiller, ihre Arbeit auf. Die Büros befanden sich noch im Bau und die IT-Anbindung funktionierte noch nicht, aber nichtsdestotrotz standen bereits die ersten Aufträge bereit und die Arbeit konnte beginnen.

Nach der ersten Eingewöhnungsphase läuft die Produktion nun immer besser und besser. Die Beschäftigten fühlen sich sehr wohl und sind froh, diesen mutigen Schritt in eine neue Umgebung gewagt zu haben.

Die Gruppe kann durchaus noch wachsen. Interessierte Beschäftigte können sich gerne an den zuständigen Leiter Roman Scheling in der Werkstatt Heidsiek wenden, der auch der Hauptverantwortliche bei der operativen Planung und Umsetzung war.

(Wolfgang Rox)



ALLES WAS RECHT IST GERICHT STÄRKT WUNSCH- UND WAHLRECHT ÜBERNAHME DER KOSTEN FÜR EIN THERAPIEDREIRAD

Das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen hat im Oktober 2022 einer Klägerin Recht gegeben, die gegen die Ablehnung ihrer Krankenkasse zur Kostenübernahme für ein Therapiedreirad geklagt hatte. Das Gericht stärkte ihr Wunsch- und Wahlrecht, sich den Nahbereich mit Muskelkraft zu erschließen.

Die Klägerin beantragte die Versorgung mit einem Therapiedreirad, um mit diesem Rad etwas mehr Teilhabe am sozialen Leben und Lebensqualität zu erlangen (Freunde besuchen, Ausflüge, Einkäufe). Mit dem Therapiedreirad ist sie – anders als mit dem Auto oder dem Rollstuhl – nicht auf die Hilfe von Begleitpersonen angewiesen. Den grundsätzlich nutzbaren Elektroscooter wünschte die Klägerin nicht, da ein solches Gerät für sie zu passiv ist und sie nicht auf ein „offensichtliches Kranken-/Behindertenfortbewegungsmittel“ beschränkt sein möchte.

Die beklagte Krankenkasse lehnte die Kostenübernahme ab. Das Therapiedreirad sei nicht als Hilfsmittel zum Behinderungsausgleich im Sinne des § 33 Abs. 1 Satz 1 Alt. 3 SGB V zu beanspruchen, denn es diene nicht der Erschließung des Nahbereichs. Für die Basisversorgung sei der Klägerin von der Krankenkasse ein Rollstuhl zur Verfügung gestellt worden. Zusätzlich verfüge die Klägerin über ein Auto. Zur Erreichung der von der Klägerin benannten Teilhabeziele seien der Rollstuhl und das Auto ausreichend.

Das Landessozialgericht verpflichtete nun die beklagte Krankenkasse zur Übernahme der Kosten für das Therapierad. Bei dem begehrten Therapiedreirad handelt es sich um ein Hilfsmittel. Es dient als Leis-

tung zur medizinischen Rehabilitation dem Ausgleich einer Behinderung. Dies setzt voraus, dass es seinem Zweck entsprechend die Auswirkung der Behinderung beseitigt oder mindert und damit der Befriedigung eines Grundbedürfnisses dient. Das Therapiedreirad ist kein Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens.



Fahrräder in Form eines üblichen Zweirades sowie serienmäßig hergestellte Liegedreiräder sind allgemeine Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens. Das beantragte Therapiedreirad dagegen ist ausschließlich auf die Bedürfnisse behinderter Menschen ausgerichtet und wird von Menschen ohne Teilhabebeeinträchtigung regelmäßig nicht benutzt.

Im Weiteren setzt der Behinderungsausgleich voraus, dass das Hilfsmittel der Befriedigung eines allgemeinen Grundbedürfnisses des täglichen Lebens dient. Ein allgemeines Grundbedürfnis des täglichen Lebens ist aus Sicht des Landessozialgerichts das Erschließen des Nahbereichs der Wohnung. Der Behinderungsausgleich umfasst aber auch die Wahrnehmung von Grundbedürfnissen, die über den genannten Nahbereich hinausgehen. Dabei ist, gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 SGB IX, dem Wunsch- und Wahlrecht des behinderten Menschen volle Wirkung zu verschaffen.

Zudem ist der Wunsch der Klägerin nach einem Hilfsmittel, das mit ihrer eigenen Muskelkraft bewegt wird, sozialadäquat. Der natürliche Wunsch, sich den Nahbereich mit Hilfe der eigenen Muskelkraft zu erschließen, besteht auch bei einem Großteil der nichtbehinderten Menschen. Es dient dem berechtigten Grundbedürfnis nach Selbstbestimmung und der Führung eines selbstbestimmten Lebens.

(Oliver Totter
Referat Recht, Lebenshilfe NRW)

zusammengefasst von
Karin Piepenbring)



Vielfalt, Begegnung, Miteinander – unter diesem Motto stand auch in diesem Jahr wieder der inklusive Kulturmarkt. Am 8. September fand er nach vier Jahren Pause im Haus unter den Linden statt und war, wie in den Vorjahren auch eine bunte und gelungene Veranstaltung.

Veranstaltet wurde er vom Netzwerk Inklusion, einem Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen, die Menschen mit Behinderung und Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund begleiten, sowie dem Paritätischen Kreisgruppe Herford, dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Integrationsrat der Stadt Herford.

Wie auch in den letzten Jahren, machte die Sambaband SoLe des Wittekindshofes den Auftakt und zog vom Alten Markt in Herford zum HudL und sorgte dort für gute Stimmung. Danach ging es dann mit einer Ansprache des stellvertretenden Bürgermeisters, Herrn Thomas Bischoff, der Stadt Herford weiter, in der er die Idee des Netzwerkes, die verschiedensten Menschen zusammen zu bringen, sehr begrüßte. Nach diesen Worten folgte dann das bunte Bühnenprogramm.

INKLUSIVER KULTURMARKT IM HAUS UNTER DEN LINDEN



Die Samband SoLe des Wittekindshofes sorgt für gute Stimmung

So zeigte die Jazztanzgruppe des Wittekindshofes ihr Können und die inklusive Rockband Maluka aus Bethel heizte mächtig ein. Die Tanzschule Roemkens bot anschließend Tanzdarbietungen an und lud zu Mitmachtanzen ein, die begeistert aufgenommen wurden. Den Abschluss machte dann die Blue Sky Company und sorgte damit bis zum Schluss für gute Stimmung.

Zwischendurch gab es dann noch zweimal einen Vortrag: „Flucht aus

der Heimat“ von Bilal Hasaf, in dem er anschaulich mit Fotos von seiner Flucht aus Syrien berichtete.

Dazu sorgten verschiedene Essensstände für deutschen und internationalen Genuss und alkoholfreie Cocktails von der Geschwister-Scholl-Schule rundeten das kulinarische Angebot ab.

Das Besondere an dieser Veranstaltung war aber nicht nur das bunte Bühnenprogramm, sondern die



Die Rockband Maluka aus Bethel heizt ordentlich ein



Der stellvertretende Bürgermeister Thomas Bischoff begrüßt die Anwesenden



Brigitte Köller und Daniela Bulian von der Lebenshilfe Herford präsentieren Selbstgebasteltes



Competenz Werkstatt: viele bunte Stände gab es auf dem Wall zu sehen

vielfältigen Stände auf dem Wall, an denen die verschiedensten sozialen Institutionen Mitmachaktionen anbieten, Selbstgemachtes verkaufen und über ihre Arbeit informieren. Und auch die Ugandahilfe, der Eine-Welt-Laden aus Bünde, der Imker-

verein Herford und die Tansania-AG des Friedrich-Gymnasiums waren dabei.

So war dieser Nachmittag wieder ein großer Erfolg und ein Ort der Begegnung für Menschen verschie-

denster Herkunft und Besonderheiten und hat hoffentlich nicht zum letzten Mal stattgefunden.

(Karin Piepenbring)

Taxi Freitag

Bünde: 0 5223 / 6666
Herford: 0 5221 / 6666

"RÜM HART - KLAAR KIMING"

Taxi Freitag –
ein motiviertes Team im Fahrgebiet Herford und Bünde!

Kranken- u. Dialysefahrten für alle Kassen
Schüler- u. Behindertenbeförderung
Fahrten für alle Gelegenheiten
Großraumtaxi für 8 Personen · „Drive Home Service“
Besorgungsfahrten · Rollstuhlfahrten · Kurrierdienst

Wir freuen uns auf Sie!

info@Taxi-Freitag.de | www.Taxi-Freitag.de

Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen an 365 Tagen 24 Stunden zur Verfügung!

TIME TO SAY GOODBYE – ZEIT, UM „AUF WIEDERSEHEN“ ZU SAGEN

15 Jahre habe ich die Beratungsstelle der Lebenshilfe geleitet, davon 11 Jahre hin und wieder mit meiner Wuschelhündin Margo, die oft Türen und Herzen geöffnet hat. Und nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Anfang nächsten Jahres werde ich in den Ruhestand gehen und dies, wie so viele andere auch, mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Tag bei der Lebenshilfe, an dem ich einen Schlüssel in die Hand gedrückt bekam und damit dann zur Tribenstraße fuhr. Eine kurze Einweisung hatte ich vorher schon bekommen, aber ansonsten wusste ich erst mal nicht so recht, was mich erwarten würde. Zum Glück war auch da schon Monika Dey an meiner Seite und konnte mir immer das ein oder andere über die Lebenshilfe erzählen. Und durch die Anfragen, die aus den Bereichen Wohnen und Werkstatt kamen, konnte ich schnell in die Arbeit reinfinden. Beschäftigte, Bewohnende und Angehörige baten um Unterstützung und so nach und nach wurde mir doch alles etwas vertrauter. Anträge, Wohnungssuche, persönliche Beratung, Begleitung zu Ämtern und vieles mehr, füllten dann bald meine Zeit aus. So lernte ich im Laufe der Jahre viele Menschen, die mit der Lebenshilfe zu tun hatten oder haben wollten, kennen und schätzen und möchte mich an dieser Stelle bei den vielen Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen für ihr Vertrauen bedanken. Im Laufe der Jahre habe ich dann mit allen Bereichen der Lebenshilfe überwiegend gut zusammen gearbeitet. Wohnen, Werkstatt, Frühförderung, FASS und FUD wendeten sich an mich bei speziellen Fragen und ich freue mich bis heute über diese gute Zusammenarbeit.

Darüber hinaus konnte ich auch immer mehr Menschen aus den Institutionen in Stadt und Kreis Herford kennenlernen und eine gut funktionierende Zusammenarbeit aufbauen. Dies gelang nicht zuletzt auch durch gemeinsame Aktionen, wie den europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und den inklusiven Kulturmarkt.

Ich könnte natürlich noch viel mehr Arbeitsbereiche und nette Anekdoten aufzählen, aber an dieser Stelle möchte ich mich doch vor allem bei all denjenigen bedanken, die mich in den 15 Jahren begleitet haben und mir mit viel Offenheit und Vertrauen entgegengekommen sind. Denn nicht zuletzt haben diese dazu beigetragen, dass



Margo und ich sagen „Tschüss“ und bedanken uns für die vielen guten Begegnungen.

ich meine Arbeit immer gern gemacht habe und mich als ein Teil der Lebenshilfe Herford fühlen konnte.

Ein herzliches Dankeschön geht dabei an Nina Schwerdter, mit der ich in all den Jahren im guten Austausch war. Und mein ganz besonderer Dank gilt den Kolleg*innen aus unserer Büro-WG in der Tribenstraße, euch werde ich besonders vermissen.

Aber nun heißt es „Tschüss“ sagen und mir Zeit für mich zu nehmen. Margo wird sich trotz fehlender Leckerlis in der Ackerstraße und in der Tribenstraße bestimmt über mehr gemeinsame Zeit freuen und auch ich bin neugierig auf die Zukunft und offen, für das, was da noch kommt.

(Karin Piepenbring)



VERÄNDERUNGEN IN DER BERATUNGSSTELLE ZUM JAHRESENDE 2024

Zum Jahresende wird unsere langjährige, allen bekannte Karin Piepenbring in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir bedanken uns bei Frau Piepenbring ganz herzlich für über 15 Jahre erfolgreiche und engagierte Beratungsstellenarbeit. Unzählige Beratungen, Gespräche, Unterstützung bei Antragsstellungen, Mitorganisation von Veranstaltungen im HudL oder dem Aktionstag 5. Mai machten ihre Arbeit aus.

Die Beratungsstelle der Lebenshilfe Herford ist eine bekannte und geschätzte Institution und aus dem Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderungen in Herford nicht mehr wegzudenken. Auch die Suche und Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte gehörte zu dem Aufgabengebiet von Frau Piepenbring.

Damit diese wichtige Arbeit weitergeführt wird, sind wir derzeit auf der Suche und haben die zu besetzende Stelle ausgeschrieben. Wir

wünschen uns künftig zwei Mitarbeitende mit jeweils einer halben Stelle, die sich die Arbeit aufteilen und je nach Eignung und Erfahrung schwerpunktmäßig weiterführen. Die langjährige Erfahrung von Frau Piepenbring wird uns bestimmt fehlen, aber wir sind uns sicher, dass wir auch mit neuen Kräften zukünftig ein gutes Beratungsangebot auf die Beine stellen können.

(Stephan Steuernagel)

VERSCHMELZUNG DER LEBENSILFE FINKENBUSCH GMBH AUF DIE LEBENSILFE WOHNEN GMBH HERFORD

Um unsere Strukturen zu vereinfachen und zusammenzubringen, was zusammengehört, haben wir, im nächsten Schritt unserer Organisationsentwicklung, die Lebenshilfe Finkenbusch GmbH Herford mit der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford verschmolzen.

Das bedeutet, dass aus diesen beiden Gesellschaften eine Gesellschaft geworden ist, die mit dem Namen Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford weiter existiert.

Das Haus Finkenbusch ist nun ein weiteres Wohnhaus in der Lebenshilfe Wohnen neben den „Geschwistern“ dem Haus Oetinghauer Weg, dem Haus Holtkamp, dem Haus Schlosserstraße und dem Haus Bunsenstraße.

Ende August ist die Verschmelzung der Lebenshilfe Finkenbusch GmbH auf die Lebenshilfe Wohnen GmbH, mit Wirkung zum 01.01.2024, in das Handelsregister der beiden Gesellschaften eingetragen worden. Im Rahmen einer Gesamtrechtsnachfolge sind alle Rechtsverhältnisse der Lebenshilfe Finkenbusch GmbH auf die Lebenshilfe Wohnen GmbH übergegangen. Die Lebenshilfe Finkenbusch GmbH existiert nun nicht mehr und wurde aus dem Handelsregister gelöscht.

Durch die Verschmelzung werden wir in Zukunft einen Jahresabschluss, der aufgestellt, geprüft und festgestellt werden muss, weniger haben. Damit entfallen auch die mindestens zweimal im Jahr notwendigen Gesellschafterversammlungen. Die Geschäftsführung für

die Gesellschaft fällt weg – Herr Steuernagel hat einen Posten weniger. Er bleibt aber zusammen mit Frau Schwerdter in der Geschäftsführung der Lebenshilfe Wohnen für das Haus Finkenbusch zuständig. Also zusammengefasst können wir einiges an formalem Aufwand einsparen und Ressourcen für andere wichtige Arbeit freisetzen.

Mit dieser veränderten Struktur wünschen wir uns nun weiterhin viel Erfolg auf allen Ebenen und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die am Aufbau, der Entwicklung und dem Erfolg des Hauses Finkenbusch beteiligt waren und sind.

(Stephan Steuernagel)



WIR SIND ANGEKOMMEN

DIE BEIDEN WOHNHÄUSER DES SPATZENBERGS IN LÖHNE WACHSEN NUN IN DIE ANGEBOTE DER LEBENSHILFE



Wie in der letzten Ausgabe der Einblicke berichtet, wurden die beiden Wohnhäuser des Spatzbergs im April in diesem Jahr durch die Spektrum GmbH der Lebenshilfe Herford übernommen, bisher waren sie in Trägerschaft der AWO OWL.

Nun ist das erste halbe Jahr vergangen: Die Aufnahme der 29 Bewohnerinnen und Bewohner, der rund 60 Mitarbeitenden und vielen Angehörigen, gesetzlichen Betreuer und weiterer Akteure in den Kreis der Lebenshilfe ist erfolgt. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Trägerübernahme mit sehr vielschichtigen und arbeitsintensiven Änderungen verbunden ist, einige konnten wir mittlerweile erledigen, bei anderen Aufgaben sind wir noch mittendrin. Beispiele sind die Änderungen in EDV- und Telefon-Ausstattungen, Einbindung in neue E-Mail Adressen und in das Intranet der Lebenshilfe, Austausch der Dienstfahrzeuge und anderer Arbeitsausstattungen, Änderungen aller Konzepte und Meldungen

bei Behörden, Aufnahme in interne Arbeitsvorgänge, Dienstprogramm und Arbeitskreise. Das Zusammenwachsen bedarf noch viel Energie und zusätzlicher Vorgänge. Aber in der gemeinsamen Arbeit zeigt sich jetzt bereits, dass es gut passt und es viele übereinstimmende Haltungen, Werte und Aktivitäten gibt. Auch das Fachzentrum Autismus (FASS) der Lebenshilfe ist eine gute Ergänzung und Bereicherung zu unseren langjährigen Erfahrungen und Konzepten im Bereich der Betreuung von Erwachsenen aus dem Autismus-Spektrum mit weitreichenden Behinderungen. Der Spatzenberg hat auf jeden Fall großes Glück mit dieser Übernahme gehabt.

Darüber haben sich besonders die betroffenen Eltern und Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner gefreut, die am 27.09.2024 zu einer ersten Angehörigenversammlung unter dem Dach der Spektrum Lebenshilfe zusammengekommen sind. Frau Zuhl und Frau Schwerdter waren ebenfalls anwe-

send und beantworteten Fragen der Angehörigen.

Das Leben im Spatzenberg geht wie gewohnt weiter.

DIE BEIDEN WOHNHÄUSER SPATZENBERG



Die beiden Wohnhäuser des Spatzbergs in Löhne bieten seit 1998 Wohnen, Teilhabe und Tagesstruktur für Erwachsene aus dem Autismus-Spektrum mit weitreichenden Behinderungen („Frühkindlicher Autismus“) an. Ursprünglich ist der „Spatzenberg“ aus einer Selbsthilfegruppe betroffener Eltern entstanden, die heute noch aktiv im Förderverein Wohnheim Spatzenberg e. V. sind.

Im Wohnhaus und der benachbarten Außenwohngruppe am Spatzenberg in Löhne (daher der Name) finden 29 Erwachsene in vier Wohngruppen seit vielen Jahren ihr gutes Zuhause. In landschaftlich reizvoller, ländlicher Umgebung im Naturschutzgebiet nahe der Werre gibt es viel Grün und



Haus Zum Spatzenberg



Haus Neuer Kamp

Entspannung in Wald und Wiesen. Alle Wohngruppen verfügen über schöne Wohnzimmer und Terrassen. Eine Tagesstruktur ist räumlich mit separaten Werk-, Kreativ- und Snoezelenräumen angegliedert. Dort wird gemalt, gebastelt, gesungen und in den großen aktivierenden Gartengeländen sind eine Trampolinanlage, Schaukeln, Grill und viel Platz zum Bewegen und Verweilen vorhanden.

Wir bieten mit unseren langjährigen Erfahrungen eine abwechslungsreiche und Autismus-freundliche Lebensqualität für die überwiegend nicht sprechenden Bewohnerinnen und Bewohner. Das Gelingen einer individuellen Alltagsgestaltung, mit all seinen Herausforderungen dieser umfassenden Assistenz, steht im Vordergrund.

Neben den vielfältigen, offenen Aktivitäten ist auch ein geschützter Rahmen für unsere Betreuten vorgesehen, die kaum Gefahren einschätzen können und daher Schutz vor Selbstgefährdungen beim Wohnen und auch bei den vielen Aktivitäten im nahen Sozialraum benötigen. Wir ermöglichen tägliche Spaziergänge und Ausflüge, Fahrten in die Umgebung z. B. zum heilpädagogischen Reiten, zum Schwimmen oder zu Einkäufen und Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit in den vielen Bereichen der Lebenshilfe und werden weiter über Aktivitäten berichten.

Ein Podcast über den Spatzenberg als langjähriger Lebensort für Erwachsene aus dem Autismus-Spektrum wird im Laufe des Oktobers in der Reihe „Wir gehen ins Ohr“ von der Lebenshilfe Herford veröffentlicht. Dort sind spannende Erfahrungen von Mitarbeitenden zu hören, über die verschiedenen Arbeitsbereiche des Wohnens, der Teilhabeförderung und der Tagesstruktur im Spatzenberg.

Gäste und Interessierte sind herzlich in das Haus Spatzenberg eingeladen, vorbeizuschauen – am besten vorher anmelden.

Dr. Christine Dittrich
Hausleitung Spatzenberg

Neuer Kamp 120 und
Zum Spatzenberg 1
32584 Löhne

Tel.: 05732 992520
Fax: 05732 992525

dittrich@lebenshilfe-herford.de

(Dr. Christine Dittrich)

Carl Osterwald KG Holzhandlung



*Besuchen Sie
unsere Ausstellung!*

- Innentüren
- Profilhölz
- Leimholzplatten
- Parkett/Laminat
- Schnittholz
- Spanplatten
- Riffelbretter

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr und Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Bielefelder Straße 44 • 32130 Enger • Telefon (0 52 24) 9 80 20
info@osterwald-holzhandlung.de • www.osterwald-holzhandlung.de



HÖHEPUNKT IM JUBILÄUMSJAHR

Am 22. September feierte die Stiftung mit rund 220 Gästen im Studio der NWD-Philharmonie den Höhepunkt ihres 15-jährigen Jubiläums. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Inszenierung von unserer Theatergruppe „LebensLust“, die das bekannte Jugendbuch „Der Glückliche Löwe“ mit sehr viel Lebenslust aufführten.

Dafür hatte die Gruppe auch die Bühnenbilder gemalt, die mit farbigem Licht professionell angestrahlt und so zu einer stimmungsvollen Kulisse und Bühne wurden. Auch die Profi-Tontechnik mit Headsets unterstützten die Sprecher sehr wirkungsvoll.

Perfekt abgerundet wurde die Aufführung durch das engagierte Jazz-Mu-

siktrio „Tin Animals“ aus Hamburg, das speziell für die einzelnen Szenen und für die Füllenbruch-Combo die passende Musik komponiert hatte. Man konnte deutlich spüren, mit wieviel Freude alle zusammen spielten. Kein Wunder, dass diese Freude sehr schnell auf das Publikum übersprang. Es gab sogar stehenden Applaus und Rufe: Zugabe! Zugabe!



Bühnenbildner, Musiker, Gestalter der Einladung, Plakate etc., Leitung der NWD-Philharmonie.



Die international auftretenden Profimusiker von „Tin Animals“ haben sich noch Tage nach der Aufführung für das „aussergewöhnliche und bereichernde Erlebnis“ bedankt. Sie würden das Improvisation-Musik-Theater gerne in Hamburg noch einmal auf die Bühne bringen.

Natürlich kann man nicht mal so nebenbei eine derartige Veranstaltung organisieren. Es braucht für alle Beteiligten eine große Portion „Ehrenamt“ in der Freizeit. Der Vorstand dankt allen, die durch ihr Engagement und Wohlwollen dieses Jubiläumsjahr zum Highlight gemacht haben: Schauspieler,

Besonderer Dank geht auch an alle, die eine Spende in die Spendenbox gegeben haben. Mit dieser Spende konnte die Stiftung die 35 Bühnenakteure zum Frühstück in den Tierpark einladen. Vielen Dank!



(Christl Windgassen)



Blumenautomat
Immer frisch! **24/7**
JETZT NEU!

Täglich von 8.00 - 17.00 Uhr | Samstags von 8.00 - 14.00 Uhr

Gärtnerei Schwagmeier
Rosen & Tulpen aus eigenem Anbau

Am Knie 9 - 11 | 32051 Herford
Tel.: 05221 52 93 83 | Fax: 05221 529 197
gaertnerei-schwagmeier-herford.de



♥♥♥ DANKE FÜR DIE VERBUNDENHEIT ♥♥♥

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Förderer, Ehrenamtler und Spender wieder zum traditionellen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen und zu netten Gesprächen ins Tierpark-Café einladen – natürlich auch mit einem Rundgang durch den schönen Tierpark.

Über 40 Freunde der Stiftung konnten wir begrüßen und ihnen für die Verbundenheit danken, denn mit ihrer Unterstützung bleibt die Stiftung der Lebenshilfe in Bewegung.

(Christl Windgassen)



Tierpark HERFORD

Das große Erlebnis für kleine Besucher

zum spielen, streicheln und staunen!



Großer Streichelzoo mit Ziegen (Tierfutter am Kiosk erhältlich)
Heimischer und exotischer Tierbestand
Große Kinderspielplätze am Café
Natürlicher Bachlauf mit Ententeich
Behindertengerecht
Wechselnde Aktionstage
Kindergeburtstagsfeiern

Tierpark HERFORD
Gemeinnützige GmbH
Stadtholzstraße 234
32049 Herford
Öffnungszeiten:
März bis November
Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
Einlass bis 17.00 Uhr



www.tierpark-herford.de



UND BALD IST WEIHNACHTEN...

Liebe Leser, am Samstag, den 30.11. und Sonntag, den 1.12.24 findet der traditionelle Weihnachtsbasar im alten Güterbahnhof statt. Unsere Stiftung wird mit einem Verkaufsstand dabei sein. Verkauft werden Porzellan, Tischdecken und viele schöne Sachen und junge Antiquitäten, die uns gespendet wurden.

Wenn Sie, liebe Leser, noch ein paar nette Dinge für den Basar haben, rufen Sie mich an:
0151 28801007 oder 05221 70658

(Christl Windgassen)



STIFTUNG DER LEBENSHILFE AUF DEM WELTHOSPIZTAG



...DENN "AM ENDE GEHT ES UM DAS DA-SEIN"

Unter dem Motto „Hospiz für Vielfalt“ fand im Veranstaltungsraum der Markthalle in Herford ein Aktionstag statt.

Ziel des Treffens von insgesamt 17 Organisationen aus dem Kreis Herford war es, die Vielfalt der hospizlich-palliativen Betreuung allen Bürgern nahe zu bringen und die Aufmerksamkeit für die Hospizarbeit und palliative Versorgung zu erhöhen.

Die Stiftung der Lebenshilfe war dort auch mit einem Infostand vertreten, um über ihre Vorstellungen einer eventuellen Mitwirkung für Menschen mit geistigen Einschränkungen im neuen stationären Hospiz „Unter den Linden 41“ zu informieren.

Vielen herzlichen Dank.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt laufende soziale Projekte unserer Stiftung. Es gibt keine Mindesthöhe für Spenden. Jeder Betrag ist herzlich willkommen.

Unser Spendenkonto
Sparkasse Herford
IBAN: DE39 4945 0120 0000 0742 94
BIC: WLAHDE 44XXX

Stiftung der Lebenshilfe Herford
Ackerstraße 31 / 32051 Herford
Telefon 05221. 9153-138
stiftung@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

PHYSIO KNIEP Therapiezentrum

Besuchen Sie unser neues Therapiezentrum und erleben Sie das neue Trainingsprogramm mit dem „Ergo Fit Vitality System“!

Mehr Räumlichkeiten, größeres Angebot!

- Schmerztherapie „Radiale Stoßwelle“
- Faszientherapie
- CMD (Kiefergelenksstörungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Peter Kniep.

Physio Kniep - Therapiezentrum
Waltgerstraße 71c, 32049 Herford
Tel.: 05221-23321, www.physio-kniep.de

„2.905 JAHRE ENGAGEMENT IN DER LEBENSHILFE HERFORD!“

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN DEN JUBILIERENDEN DES JAHRES 2024

Im Namen der Lebenshilfe Herford gratulieren wir ganz herzlich allen Jubilaren, die im Jahr 2024 für ihre langjährigen Verdienste in den verschiedenen Bereichen der Lebenshilfe Herford geehrt wurden. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre treue, engagierte und erfolgreiche Mitarbeit. Dadurch, dass die Einrichtung Spatzenberg in diesem Jahr zu uns gekommen ist, hat sich die Anzahl sowohl der in der Lebenshilfe Herford betreuten Menschen als auch die der Mitarbeitenden weiter erhöht.

Von insgesamt rund 1.380 Mitarbeitenden und Beschäftigten wurden im Jahr 2024 111 Werkstattbeschäftigte und 53 Mitarbeitende mit insgesamt rund 2.190 Beschäftigungsjahren geehrt.

Ein Beschäftigter wurde in den Herforder Werkstätten für 45 Jahre, gleich vier für 40 Jahre und neun weitere für 35 Jahre Zugehörigkeit geehrt.

In den Bereichen der Lebenshilfe Wohnen, der Spektrum Lebenshilfe sowie dem Verein kamen 38 Mitarbeitende im Jahr 2024 auf 715 Jahre Zugehörigkeit. Darunter sechs Mitarbeitende, die ihr 30-jähriges Jubiläum feiern durften. Elf Mitarbeitende durften ihr „Silberjubiläum“ mit 25 Jahren Zugehörigkeit feiern.

Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin viel Zufriedenheit, Gesundheit, Wohlergehen, noch viele weitere schöne Erfolge und Begegnungen in der Lebenshilfe Herford.

Stephan Steuernagel

Nina Schwerdter

Andreas Holtmann

BESCHÄFTIGTE DER HERFORDER WERKSTÄTTEN

Jubilare aus dem Füllenbruch-Betrieb (FBB)

-  Cinar, Ercem (BIA 5), Hilgenberg, Katharina (Montage 5), Jurgschat, Jonas Frederik (Montage 1), Kracht, Thorsten (Montage 4), Liemann, Ludger (Montage 4), Neumann, Selina Marie (Montage 2), Notter, Anna-Lena (Montage 2), Pecuch, Ralf (Holz), Schmidt, Sergej (Montage 4)
-  Fleer, Niklas (Montage 5), Mileto, Cristina (Montage 6), Möller, Marco (Montage 1)
-  Adamski, Pawel Sebastian (Montage 6), Bahcetepe, Fatma (Montage 6), Ens, Dimitri (BIA 1), Landwehr, Lars (Montage 6), Liemann, Irene (Montage 2), Paim, Walter (Montage 6)
-  Aulich, Arnold (Montage 2), Groß, Juri (Montage 3), Lange, Sebastian (Montage 4), Schäfer, Christian (Montage 3), Siemens, Irina (BIA 4), Stanislawek, Eweline (Montage 4)
-  Dyck, Nikolai (Montage 3)
-  Fischer, Melanie (Montage 4), Fricke, Stefan (Montage 3), Steffener, Axel (Montage 3), Trawinski, Jörg (Montage 5), Trigoni, Sotiria (Montage 4), Willmann, André (Montage 4)
-  Alhorn, Ralf (BIA 2), Foerster, Michael (Montage 5), Kiel, Petra (Montage 3), Thielker, Thorsten (Montage 1)
-  Schletter, Helmut (Holz), Veit, Michael (BIA 2), Wollenberg, Thorsten (Montage 3)
-  Gasser, Karl-Hermann (Montage 4)

Jubilare aus der Werkstatt Heidsiek (HS)

-  Anuar, Makusude (Metall 2), Moeller-Friedrich, Franziska (AAG POS), Niemeier, Dominik (Metall 1), Sarcevic, Lara (Montage 3)
-  Mamedov, Said (Montage 2), Schlesinger, Marcel (BIA 1)
-  Bläute, Sebastian (Montage 3), Borowski, Bernd (Montage 1), Lay, Aylin (BIA 2), Mertoglu, Ali (Montage 1), Raeder, Jörn-Philip (Montage 1), Rosenbaum, Julian (BIA 2)
-  Günther, Matthias (Montage 3), Kaulbars, Corinna (BIA 2), Kiso, Michael (BIA 1), Pfansschmidt, Dirk (BIA 1)
-  Werner, Frieda (Metall 1)
-  Sewing, Bianca (Metall 1), Vogel, Heinrich (Montage 3)
-  Albert, Marco (Metall 1), Dröge, Bärbel (Metall 1), Horn, Matthias (Montage 1)

Jubilare aus dem Industrieservice Königstraße (ISK) und Industrieservice Radewig (ISR)

-  Dolinsky, Daniel (Montage 7), Landmann, Jörg (Montage 3), Pierzyna, Robert (Montage 4), Vogelsang, Stefanie (Montage 3), Zimmermann, Kornelia (Montage 7)
-  Ermel, Jörg (Montage 6), Ziem, Stephan (Elekromontage 2)
-  Heynemann, Mona (Montage 2), Jöstel, Heidi (Montage 7), Krause, Maik (Elekromontage 1), Müller, Iris (Montage 3), Reiche, Jörg (Montage 3), Roßbach, Joachim (Montage 1)
-  Andrä, Christian (Montage 1), Biermann, Erika (Montage 3), Cömertler, Atilla (Montage 2), Tödtmann, Thomas (Montage 3)
-  Eßer, Heike (Montage 3)

MITARBEITENDE DER HERFORDER WERKSTÄTTEN, DER LEBENSHILFE HERFORD, LEBENSHILFE WOHNEN UND SPEKTRUM

-  Hachmeister, Verena (FBB BIA 5), Maier-Huhn, Irina (FBB M1), Niederfranke, Susanne (Nachtwache/Fi), Bedir, Gülcan (HW), Scharton, Jakob (Nachtbereitschaft AWG), Dudeck, Tobias (Betreuung OW 54), Meyer, Simone (Buchhaltung), Gürsel-Zeller, Alina (stell. HL-Ltg. B 3), Pollmer, Marie (Betreuung Fi/I), Weber, Rebekka (Nachtwache/S7b), Pasi, Diana (Betreuung B 3/I), Hübner, Sophie (AUW), Freitag, Nadine (Nachtbereitschaft AWG), Wache, Claudia (Schulassistenz), Mißner, Hedda-Marie (Betreuung OW 54), Schwarz, Sirin (Betreuung S 7b), Schweizer, Olga (Nachtwache/OW 54), Novikow, Valentina (Schulassistenz)
-  Schulze, Klaus (ISK M4), Pohl, Angela (FBB BBB), Fischer, Jan Philipp (FBB M1), Bruhn, Monika (HW+Gruppe II OW 54), Link, Maria (NW Finkenbusch), Loth, Heide (TASS S7b), Lübbert, Carsten (Spatzenberg), Schnase, Sebastian (Spatzenberg)
-  Varnholt, Guido (FBB BIA 5), Niediek, Guido (ISR M2), Grothaus, Andrea (FBB BBB), Tappe, Silke (FBB BIA 5), Baumgart, Martin (HS Metall1), Mettenborg, Gerald (IFD), Prieb, Elvira (TASS/S7b), Weisemann, Inge (Betreuung HK 15/III), Schneider, Simone (AUW), Paparo, Catia (Betriebsrat), Koch, Mirjam (Ltg. Schulassistenz), Trick, Thorsten (Spatzenberg), Tippe, Annette (Betreuung OW 54/IV), Niermeier, Nadine (Betreuung HK 15), Heidemann, Monika (Betreuung OW 54/I), Brand, Petra (Spatzenberg), Bokämper, Klaus (Stabsstelle Lebenshilfe)
-  Wizenti, Friedhelm (FBB BIA 5), Dittrich, Christine (Spatzenberg), Jaksties, Monika (Qualitätsmanagement), Westerville, Ulf (Betreuung OW 54/IV), Karalar, Münnever (Betreuung OW 54/III), Jegelka, Sabine (Betreuung B 3/I+II), Hoffmann, Christine (TASS/ B 3)
-  Stakelbeck, Melanie (ISR M7)



PURer WAHNSINN

Am 16.08.2024 waren Andre und ich beim PUR Open Air Konzert in Hannover!!!

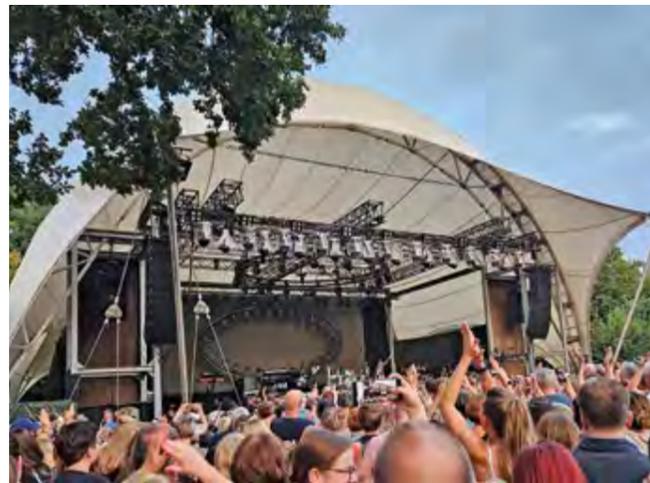
Dort angekommen haben wir uns zunächst erstmal mit Essen und Trinken gestärkt.

Dann hat sich jeder bei den Souvenirs eine Kleinigkeit gekauft, während die Vorband „Bato Mae“ uns eingeeizt hat. Dann war es endlich soweit – um 20:45 Uhr kam PUR auf die Bühne. Und es wurde gerockt

zu den altbekannten Hits, wie z. B. „Freunde“ oder „Abenteuerland“, aber auch Lieder vom neuen Album „Persönlich“ wurden vorgestellt. Es gab auch ein Madley mit einigen ihrer Hits. Dazu haben wir geklatscht, gesungen und ein bisschen getanzt. Um ca. 23:30 Uhr war das Konzert leider schon zu Ende. Vielen Dank an Dunja und Lars, die uns zu diesem Konzert begleitet hatten. Es war ein unvergesslicher Abend, bei dem wir viel Spaß hatten.



(Klaus Jürgen Schwier)



MOTORRADGESPANN IM FINKENBUSCH

Am 14. September 2024 stürmten 6 Motorradgespanne auf das Gelände des Finkenbusches, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine oder mehrere Runden zu drehen.

Um ca. 10 Uhr kamen die Fahrer und stärkten sich erstmal mit Kaffee oder kalten Getränken. Dann um 11 Uhr ging es mit den Fahrten los. Es war sehr aufregend, in so einem

Beiwagen zu sitzen und neben dem Fahrer her zu rollen, aber es hat auch mächtig viel Spaß gemacht.

Die Idee ist entstanden durch den Vater einer Bewohnerin, der im Motorradverein IGG (Interessen Gemeinschaft Gespannfahrer) ist, der uns das Ganze angeboten hat, bei dem wir nicht nein sagen konnten. Zum Schluss gab es für alle Bratwurst mit Brot.

Vielen Dank an Ute, Carsten, Uwe, Wilhelm, Karl – Heinz und Martin für die tollen Fahrten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



(Klaus Jürgen Schwier)





DER 3D DRUCKER IM STANDORT HEIDSIEK

Mein Name ist Sergej Makogonow, ich bin 23 Jahre alt und seit anderthalb Jahren im Laserraum im Heidsiek tätig.

Seit August letzten Jahres ist in unseren Kreativraum der 3D Drucker eingezogen, den ich hauptsächlich betätige. Der 3D Drucker wurde von Herrn Holtmann, mit der Präferenz zu Bildungsmöglichkeiten, eingesetzt.

Mir persönlich macht es sehr viel Spaß, mich mit dem Drucker auseinanderzusetzen. Die Bedienung an sich ist gar nicht so einfach. Auf Grund der technischen Möglichkeit habe ich an der Arbeit viel Freude. Das Programm basiert viel auf Text. Ich kann meine Fähigkeiten und Kenntnisse weiter entwickeln. Mit der grandiosen Hilfe meines Gruppenleiters konnte ich viel erlernen.

Mit dem 3D Drucker ist fast alles möglich. Der Fantasie ist keine Grenze gesetzt. Für unseren Eingangsbereich

haben wir Kleiderhaken gedruckt. Die Kleiderhaken sind das Größte, was wir bisher gedruckt haben. Sie sehen vielleicht nicht so groß aus, aber die Druckzeit vom einen Haken betrug schon 8 Stunden!

Durch die Mithilfe des Programms kann man zum Beispiel die Größe und die Farbe vom dem Bauteil bestimmen und wie lang das Bauteil gedruckt wird. Für die Metallgruppe im Werk 2 haben wir einen Filter für eine Fräsmaschine gedruckt. Der Druck hat 1 Stunde und 20 Minuten gedauert. Wenn ich mich nicht vermessen habe, passt es mit viel Fingerspitzengefühl auch auf die Maschine.

Ein Projekt war, die Idee von Herr Scheling umzusetzen. Er wollte einen Prototyp für einen Flaschenhalter, der sich am Tischbein anbauen lässt! Zunächst musste das Tischbein ausgemessen werden und ich konnte dann danach den Flaschenhalter berechnen und entwerfen.

Seit über 35 Jahren in Herford!

- ✓ Montage
- ✓ Verpackung
- ✓ Metallbearbeitung
- ✓ Holzbearbeitung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Mailings



Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Ackerstraße 31
32051 Herford
Telefon: 052 21/91 53-0
Telefax: 052 21/91 53-160
www.herforder-werkstaetten.de



Ich hoffe, dass sich der Bereich in den Werkstätten weiterentwickeln wird. Was aber so schnell nicht passieren wird, da es zeitlich kaum zu leisten ist.

(Sergej Makogonow)





WARUM ICH SO GERNE BEI DER LEBENSHILFE ARBEITE

Mein Name ist Sabrin Frikha, ich bin 28 Jahre alt und mir macht das Arbeiten wieder Freude. Bevor ich zu den Herforder Werkstätten kam, habe ich viele verschiedene Praktika absolviert. Jedes Praktikum war vier Wochen lang. Ich habe überall meine Behinderung angesprochen, doch trotzdem konnte ich nicht selbstständig arbeiten. Mir wurde immer wieder gesagt, dass ich zu langsam sei und dass ich halt jemanden an meiner Seite bräuchte.

Ich habe unter anderem ein Praktikum in einer Tagespflege gemacht. Mir wurde auch gesagt, dass ich gut mit älteren Menschen umgehen könne. Leider war der Integrationsplatz schon vergeben. Ich habe mir wirklich viel Mühe gegeben und war immer freundlich. Als mir bewusst wurde, wie viele Praktika ich schon gemacht habe, mich aber niemand haben wollte, war ich wirklich sehr traurig.

Ich bin deshalb übergelukkig, jetzt in den Herforder Werkstätten arbeiten zu können. Hier werde ich so

genommen wie ich bin. Ich arbeite im Heidsiek in der Montage Gruppe 1 und verpacke dort die Reifen für die Firma Rolko. Hier werde ich von den Gruppenleitern unterstützt, wo ich die Unterstützung brauche. Zum Beispiel beim Zählen der Reifen. Vor allem schätze ich hier auch sehr, dass ich abwechslungsreich arbeiten kann und meine Stärken und Interessen beachtet werden. Einmal in der Woche lese ich vormittags im BIA Bereich vor und bin im Team des Brötchendienstes, der zweimal die Woche stattfindet!

Wenn aus unserem Küchenteam jemand im Urlaub oder krank ist, helfe ich auch dort aus. Jeden Morgen gebe ich über die Lautsprecheranlage das jeweilige Mittagessen für den Tag an.

Seit einiger Zeit bin ich im Redaktionsteam für die Einblicke. Nachdem ich meinen ersten Artikel zu dem Brötchenprojekt geschrieben habe, bin ich dabei geblieben. Ich fühle mich in dem Redaktionsteam sehr gut aufgehoben, meine Ideen für neue Artikel werden sich angehört und wir entscheiden gemeinsam,



Lautsprecherdurchsage von Sabrin

was in die Einblicke veröffentlicht wird. Ich schreibe sehr gerne und in meiner Freizeit auch Gedichte.

Seit einiger Zeit bin ich in der ABA „Kreatives Schreiben“, die mir sehr viel Spaß macht und gut zu mir passt! Das Angebot der Arbeitsbegleitenden Angebote ist hier immer sehr abwechslungsreich.

Alle meine Kompetenzen werden durch diese Aufgaben hervorgebracht. Dadurch fühle ich mich hier auf der Arbeit sehr gebraucht.

Abgesehen davon, finde ich das Arbeitsklima sehr herzlich und finde es super, hier jeden Tag arbeiten zu können. Vielen herzlichen Dank.

(Sabrin Frikha)



Vorlesezeit im Betreuungsintensiven Arbeitsbereich (BIA)



Hilfe in der Küche



Putenrollbraten mit Füllung



Zutaten für 6 Portionen:

- 1 Kilogramm Wirsingkohl
- 250 Gramm Kräutersetzlinge
- 250 Gramm Champignons
- Pfeffer
- Salz
- 2 Tomatensoßenbinder
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Zwiebel
- 1 Bund Salbeiblätter
- 4 Esslöffel Öl
- 1 Kilogramm Putenbrust
- 2 Esslöffel Panade
- 300 Gramm Nudeln
- 100 Gramm Crème fraîche

Arbeitszeit: ca. 120 Minuten

Zubereitung:

- 1) 4 große Wirsingblätter 2 Minuten in heißem Salzwasser blanchieren. Pilze hacken und Tomate, Zwiebel und Knoblauch würfeln.
- 2) Zwiebelwürfel, Knoblauchwürfel und Pilze in Öl 2 Minuten anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Salbeiblätter hacken. Tomatenwürfel, Salbei und Paniermehl in die Pfanne zu den Pilzen geben.
- 3) Fleisch aufschneiden, mit Salz und Pfeffer würzen, mit Wirsingblättern belegen. Pilzfarce daraufstreichen und aufrollen. Öl in einen Bräter geben, Putenbraten hineinlegen und bei 200 Grad Celsius (Umluft 180 Grad Celsius) zirka 90 Minuten garen. Mit 800 Milliliter Wasser ablöschen. Nudeln in Salzwasser zirka 8 Minuten kochen. Braten aus dem Ofen nehmen. Bratensatz mit Crème fraîche und Soßenbinder verrühren. Braten mit Nudeln und Soße anrichten.

(Peter Leimbrock)

Witz

Fritzchen berichtet: „Stell dir vor Mami, gestern hat unser Lehrer den Paul nach Hause geschickt, weil er sich nicht gewaschen hat.“ Die Mutter fragt: „Hat es geholfen?“ Fritzchen antwortet darauf: „Und wie. Heute hatten sich drei Jungen und sechs Mädchen nicht gewaschen.“

(Peter Leimbrock)

THE PENGUIN CAFE ORCHESTRA



Nicht jeder kennt dieses Orchester. Es bestand aus Emily Young einer britischen Bildhauerin bzw. einer weltführenden Bildhauerin und ihrem Ehemann Simon Jeffes. Die Gruppe war in Großbritannien ansässig. Das Album „The music of Penguin Cafe Orchestra“ liegt mir vor.

Emily Young war im Londoner Ufo Club, wo damalige Rockbands wie Pink Floyd sich trafen, eine beliebte Inspiration für Pink Floyds zweite Single „See Emily Play“. Sie handelt von ihr und war in der US Version von „The Piper at the Gates of Dawn“ (Rattenfänger in der Morgenröte) das erste Lied, was Pink Floyd in einem Album in den USA veröffentlichten. Simon Jeffes Dornen (Spinnet) Instrumentierung brilliert hier von der Ukulele gespielte arpeggi in dem Barockstück „Giles Farnaby's Dream“, welche an den britischen Barock-Komponisten Giles Farnaby erinnern soll.

In drei Stücken singt Emily Young.

Diese Avantgarde Pop Mischung überzeugt.

(Jan-Felix Löher)

Heidsiek: Ausstellungseröffnung im Café Seelenwärmer

Andrea Finke, Sabrin Frikha und Nicole Böttcher treffen sich einmal im Monat und schreiben. Sie sind die Gruppe **Erzählen und Schreiben** im Heidsiek. Am Nikolaus-Tag werden ausgewählte Texte und Bilder ausgestellt.

Und ein **Traum** erfüllt sich:
Eine Teestube soll die Seelen wärmen von den Besuchern und Besucherinnen.
Die Teestube wird unterstützt von der Lebenshilfe Herford e.V. durch Ihre Spendengelder.

Ausstellungs-Eröffnung am 06.12.2024 im Heidsiek:

Eröffnungs-Rede 10:00 Uhr
Teestube „Seelenwärmer“ 10:15 Uhr bis 12:45 Uhr
Lesung der Autorinnen 13:00 Uhr

Im Heidsiek, Lilienthalstraße 20, 32052 Herford.



Weihnachtsbasar im Güterbahnhof
30.11.–01.12.2024
Sa 10–18 Uhr, So 11–18 Uhr

Wir freuen uns sehr auf die Gemeinschaftsveranstaltung mit der Pro Herford, den Kunsthandwerkern und dem Lions Club Herford.

Der Erlös des diesjährigen Lebenshilfe-Basars kommt Menschen mit Behinderung im Betreuungsintensiven Arbeitsbereich unserer Werkstätten zugute. Wir möchten gerne Stehtrainer anschaffen. Auf Rollstühle angewiesene Menschen haben so die Möglichkeit, sich im aufrechten Stand zu erleben. Durch positive Effekte auf die Sensomotorik, das Herz-Kreislauf-System und das Selbstbewusstsein erfahren die Menschen so eine ganzheitliche Förderung, die wir gerne mit unserem Arbeitsangebot in den Werkstätten verbinden würden.

Wir freuen uns auf Sie!



Ich suche dich!

Hallo, ich bin Holger Schinke, habe eine Beeinträchtigung und suche deshalb eine Assistenz für meine Freizeitgestaltung (beinhaltet auch einen Anteil Pflege).

Ich bin gerne und viel unterwegs, sehr aktiv und auch sehr umgänglich. Gerne unternehme ich etwas mit Freunden, bin aktiv im Behindertenbeirat der Stadt Herford und auch sportlich bin ich sehr interessiert.

Besonders viel Spaß macht es mir, in den Urlaub zu fahren, neue Städte zu erkunden und Feste zu besuchen. UND GENAU DAFÜR BRAUCHE ICH DICH! Lass uns gemeinsam Spaß haben, Lachen und neue Dinge entdecken und erleben.

Du müsstest einen Führerschein haben und zuverlässig sein und gerne lachen, das ist mir wichtig!

Wenn du Interesse hast, mir zu helfen, dann wende dich doch einfach an den ParSozial Herford. Die Ansprechpartnerin ist Daniela Nebel, die du unter folgender Nummer erreichen kannst: 05221 529363



Weihnachtsrätsel



Finde 10 Unterschiede. Viel Spaß, Euer Heidsiek!



RUNDE GEBURTSTAGE
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Allen Beschäftigten unserer Werkstätten, die in der Zeit vom 01.09.2024 – 31.12.2024 einen runden Geburtstag gefeiert haben bzw. noch feiern werden, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Falten entstehen nur dort, wo gelächelt wurde. (Jimmy Buffet)

- 20 Jahre:** David Botnaru (integrierter BBB im BIA 4, Füllenbruch-Betrieb)
- 30 Jahre:** Sergej Schmidt (Montagegruppe 4, Füllenbruch-Betrieb)
- 40 Jahre:** Waldemar Manske (Montagegruppe 4, Füllenbruch-Betrieb), Jens Wischnowski (Montagegruppe 3, Heidsiek)
- 50 Jahre:** Petra Tiemann (Montagegruppe 5, Füllenbruch-Betrieb), Andre Schulz (Werbeservie, Industrieservice Radewig), Melanie Fischer (Montagegruppe 4, Füllenbruch-Betrieb)
- 60 Jahre:** Helga Wolter (Holzgruppe, Füllenbruch-Betrieb), Jürgen Steckmann (Montagegruppe 1, Füllenbruch-Betrieb), Walter Paim (Montagegruppe 6, Füllenbruch-Betrieb), Peter Leimbrock (Montagegruppe 3, Industrieservice Königstraße)

(Birgit Feldherr)



GRUPPENAUSSCHWUNG DES METALLBEREICHS 1 INS FORT FUN BRACHTE VIEL FUN (SPASS)

Hii, ich bin Annabell, 20 Jahre alt und mache meinen Bundesfreiwilligendienst im Metallbereich im Heidsiek. Heute hatten wir einen richtig schönen Gruppenausflug. Wir sind gemeinsam ins Fort Fun gefahren, und obwohl jemand weiteres und ich direkt nach der Ankunft von Wespen gestochen wurden, haben wir uns die Laune nicht verderben lassen.

Wir haben den Tag gleich mit einer Fahrt im Riesenrad gestartet, um uns für die restlichen Achterbahnen einzustimmen. Das Wetter war super und es war richtig warm, daher sind viele von uns danach zur Wasserrutsche gegangen, um sich ein wenig abzukühlen. Nachdem jeder, der wollte, gerutscht war, sind wir weitergezogen. Auf dem Weg haben wir einen richtig schönen Wasserfall entdeckt und mussten einfach ein Gruppenfoto machen. Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter. Zwischendurch haben wir ein paar Achterbahnen ausprobiert wie die „Snake“, die ich zusammen mit anderen bezwungen habe.

Die Zeit verging wie im Flug und schon war es Mittag. Da wir noch genug Geld übrig hatten, konnte sich jeder ein Menü gönnen, und danach ging es satt und mit neuer Energie weiter zur Sommerrodelbahn, meiner persönlichen Lieblingsattraktion des Tages. Die Warteschlange war zum Glück kurz, und wir konnten direkt loslegen. Die Fahrt war ganz entspannt und oben angekommen konnte jeder



selber entscheiden, wie schnell er fahren wollte. Zum Abschluss bin ich mit ein paar anderen gemeinsam in die Wasserbahn „Los Rapi-dos“ gestiegen, in der Hoffnung, ein bisschen Nass zu werden, um uns abzukühlen. Am Ende blieben wir aber alle trocken.

Einige von uns haben noch ein wenig den Park erkundet oder sind zum Arcade-Bereich gegangen, um Mini-Games zu spielen. Und schon war der Tag vorbei und es ging zurück nach Hause. Insgesamt war es ein wirklich schöner Tag, und ich habe die gemeinsame Zeit mit den anderen sehr genossen.

(Annabell Guse)

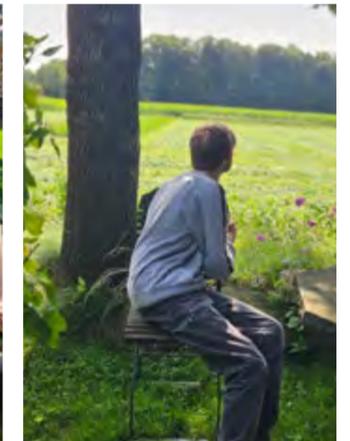


AUSFLUG IN DIE NATUR

Im August, sowie im September, sind die zwei BIA Gruppen aus dem Heidsiek der Einladung in den Garten von Monika Jessen (Sozialdienst) gefolgt.

Der Garten, der eh schon im ländlichen Idyll von Herford liegt, lud nicht nur zum Verweilen ein, vor allem und insbesondere zum Schmecken, Fühlen und Riechen.
(Myriam Höppner)

Hier ein paar Impressionen in Bildern...





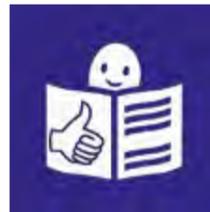
Mukaddes Özkul, Timo Ganibegovic, Anton Rube, Maja Stange, Monika Jessen (Sozialdienst), Sergej Makogonov.

PRÜF-GRUPPE FÜR LEICHTE SPRACHE IM HEIDSIEK

Leichte Sprache ist sehr wichtig.
Leichte Sprache hilft Texte verstehen.

Zum Beispiel:

- für Menschen mit einer Behinderung.
- für Menschen aus anderen Ländern.



6 Kollegen haben ein Zeugnis erhalten.
Sie sind jetzt **Prüfer für Leichte Sprache**.
Monika Jessen hat den Kurs geleitet.
Die Gruppe prüft jetzt Texte im Heidsiek.



Prüfer sind sehr wichtig für Leichte Sprache.
Prüfer können gut sagen:
Das Wort ist zu schwierig.
Der Text ist zu lang.
Die Schrift ist zu klein.



Die Kollegen haben gelernt:

- Es gibt Regeln für Leichte Sprache.
- Es gibt Übersetzer für Leichte Sprache.
- Übersetzer brauchen Prüfer.

Jetzt übersetzt Monika schwierige Texte.
Und die Prüf-Gruppe hilft.

Zum Beispiel:

Monika hat diesen Artikel geschrieben.
Die Prüf-Gruppe hat den Artikel geprüft.
Monika hat den Artikel geändert.
Jetzt können Sie den Artikel hier lesen.
Dieser Artikel ist in Leichter Sprache.



Ein Artikel ist ein Text in einer Zeitung.

Wir gratulieren!

STARTE MIT UNS DEINE AUSBILDUNG ZUM/ZUR

HEILERZIEHUNGSPFLEGER*IN

und werde Teil unseres Teams in unseren Werkstätten oder Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen!

Jetzt bewerben!

Deine Vorteile

- eine ganzheitliche Ausbildung gemäß der Lehrpläne
- vielseitige Einblicke und ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- eine entsprechende Vergütung nach TVAöD-BT Pflege
- sehr gute Übernahmechancen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Fachkraft in einer zukunftssicheren Branche

Bewirb dich jetzt bei uns und werde Teil unseres Teams!

Lebenshilfe Herford e.V.
Ackerstraße 31 | 32051 Herford
Elvira Weber | (05221) 9153-189
bewerbungen@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de







GESUNDHEITLICHE VERSORGUNGSPLANUNG ZUM LEBENSENDE (GVP)

EIN NEUER BEREICH DER LEBENSHILFE HERFORD E. V.
ZUR STÄRKUNG DER SELBSTBESTIMMUNG

Kein Mensch denkt gerne über das Lebensende nach.

Alle Menschen haben bei dem Gedanken an das Lebensende Sorgen, Ängste aber häufig auch konkrete Vorstellungen und Wünsche.

WIE GEHT GVP?

Wir unterhalten uns über Dich und Dein Leben.

- über Deine Familie
- Deine Freunde
- Deine Vertrauenspersonen
- Deine gesetzliche Betreuung
- Deine Hobbys und Vorlieben
- deine Wünsche/Ziele
- über Kirche/Glauben

Wir unterhalten uns auch darüber:

- was Du magst oder nicht magst
- was Dir Freude macht oder Sorgen/Ängste bereitet

Wir sprechen auch über Erfahrungen mit:

- Krankheit
- Ärzten
- Krankenhäusern
- dem Sterben

Du entscheidest, wer bei dem Gespräch dabei ist

Das können z. B. sein:

- Familienmitglieder
- Mitarbeitende des Wohnheimes
- Mitarbeitende der Werkstatt
- Freunde

Alles, worüber wir sprechen, kann nach Deinen Wünschen aufgeschrieben werden –

Deine Willensäußerung.

WOFÜR IST GVP GUT?

Bist Du eines Tages ganz alt oder wirst schwer krank, dann kannst Du evtl. nicht mehr sagen was Du willst. Alles, was wir gemeinsam besprochen und aufgeschrieben haben, hilft deinen Mitmenschen, Deine Wünsche umzusetzen.

In einigen Fällen kann in der GVP auch eine **Patientenverfügung** entstehen.

Eine **Patientenverfügung** ist ein **Brief an die Ärzte.**

In diesem Brief stehen Deine **selbstbestimmten Behandlungswünsche** für den Notfall.

FÜR WEN IST GVP?

- für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford
- für alle Beschäftigten der Herforder Werkstätten GmbH
- die gesetzlich krankenversichert sind

Dieses Angebot kann auch von Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf genutzt werden. Sofern der individuelle Mensch nicht oder nicht mehr in der Lage ist, seinen eigenen Willen zu formulieren, so besteht die Möglichkeit der Ermittlung des mutmaßlichen

Willens. Dieser mutmaßliche Wille wird in einem gezielten Austausch des jeweiligen Unterstützernetzes, bestehend z. B. aus Familie, rechtlicher Betreuung, langjährigen Mitarbeitenden, ermittelt und dokumentiert.

Die Aufzeichnungen des Beratungsprozesses sollen immer dazu dienen, dass auch das Lebensende selbstbestimmt gestaltet werden kann und dem Unterstützernetz die Möglichkeit und Sicherheit geben, die Wünsche eines jeden Menschen zu berücksichtigen.

Der Beratungsprozess gemäß §132g Abs.3 SGB V findet mit speziell weitergebildeten Mitarbeitenden der Lebenshilfe Herford statt. Die Beratung ist freiwillig sowie kostenlos.

Wir sind für Dich/für Sie da:



Philipp Küchenmeister, Susanne Niederfranke und Andrea Depenbrock

Andrea Depenbrock
0151 22134023, depenbrock@lebenshilfe-herford.de

Philipp Küchenmeister
0160 5542898, kuechenmeister@lebenshilfe-herford.de

Susanne Niederfranke
0151 22135311, niederfranke@lebenshilfe-herford.de



Engagement für Menschen mit Behinderung.

Die Bereiche Werkstätten und Wohnen der Lebenshilfe Herford bieten jungen Menschen interessante Aufgabengebiete

- ➔ Ausbildung zum Heilerziehungspfleger*in (m/w/d/-)
- ➔ Freiwilliges Soziale Jahr
- ➔ Bundesfreiwilligendienst

Dich erwarten verantwortungsvolle Aufgaben in einem engagierten Team. Für deinen Einsatz erhältst du attraktive Vergütungen. Zudem bist du komplett sozialversichert.

Deine Stärken: Teamfähigkeit | Hilfsbereitschaft | Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf dich!



Lebenshilfe Herford e. V.

Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Silvia Rolf • Tel.: 05221 9153-167
E-Mail: rolf@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Die **Lebenshilfe Herford** ist eine Einrichtung der Behindertenhilfe. Sie betreut in ihren anerkannten Werkstätten und Wohneinrichtungen, der Frühförderung und in den ambulanten Diensten gegenwärtig ca. 800 Menschen mit einer geistigen, psychischen oder mehrfachen Behinderung. Ca. 550 Mitarbeitende sind in der Lebenshilfe Herford beschäftigt.

32 EinBlicke

EinBlicke 33



... und die Sieger nach Elfmeterschießen sind: Die Fußballer der Herforder Werkstätten!

DER SPD-SOMMERTREFF EINE SCHÖNE TRADITION MIT TEAMGEIST

Nachdem es nach zwei umkämpften Halbzeiten 1 : 1 unentschieden stand, entschied der versierte Schiedsrichter Stefan Schwartz direkt auf Elfmeterschießen. Also traten fünf mutige Fußballer der Lebenshilfe-Mannschaft gegen den Torwartoldie Horst-Walter Laege der SPD an. Auf der anderen Seite versuchten 5 ausgewählte Fußballer*innen der SPD unseren Torwart Lars Landwehr zu überwinden. Am Ende stand es dann wohl 3 : 1 für unsere Mannschaft und der Organisator auf Seiten der SPD, Bruno Obens, überreichte zusammen mit Stefan Schwartz und Christian Dahm den Gewinnerpokal. Dazu gab es zwei neue Fußballer für viele weitere Trainingseinheiten geschenkt.

Allen Befürchtungen zum Trotz, konnte der Fußballplatz am Füllenbruch-Betrieb bespielt werden, auch wenn der Trainer, Jürgen Büter, dem Rasen gerne noch vier Wochen Ruhe vor dem Spiel gegönnt hätte.

Für die vielen Gäste, die sich das Spiel nicht entgehen lassen wollten und im Anschluss die Bratwurst vom Grill, bei Kaltgetränken und Glücksrad drehen genossen, war der Sonntagmittag bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wieder ein willkommener Höhepunkt. Viele Gespräche wurden geführt und die Verabredung für ein nächstes Spiel mit Rahmenprogramm im Jahr 2025 wurde getroffen.

„Ich bedanke mich bei dem SPD-Ortsverband für das Engagement, Jahr für Jahr diese attraktive Veranstaltung mit und für die Lebenshilfe Herford durchzuführen und bei allen Mitarbeitenden, besonders im Füllenbruch-Betrieb und der Garten-Gruppe aus dem Heidsiek, die dafür gesorgt haben, dass die Veranstaltung auf unserem Platz stattfinden konnte. Denn da waren sich auch alle einig, dass wir, mit einer Verlegung auf einen anderen Fußballplatz, längst nicht so viele Zuschauer*innen angesprochen hätten,“ betont Stephan Steuernagel.

(Stephan Steuernagel)



BESCHÄFTIGTE & MITARBEITENDE STELLEN SICH VOR

Name: **Bucceri Mastronicola Rosaria**
 Vorname: **Rosaria**
 Geburtstag: **30.03.1967**
 Geburtsort: **Herford**
 Tätigkeit / Gruppe: **Gruppenleitung M1/ Heidsiek**
 Hobbies: **Musik hören, Kochen, Malen**
 ♥ - Musik: **Italienische Musik, Chillout Musik**
 ♥ - Film: **Skyfall, Drama, Thriller**
 ♥ - Schauspieler: **Sean Connery, Terence Hill**
 ♥ - Schauspielerin: **Meryl Streep, Sophia Loren**
 ♥ - Sportler*in: **-**
 ♥ - Buch: **Sachbücher**
 ♥ - Tier: **viele**
 ♥ - Essen: **Lasagne, Pizza, Meeresfrüchte**
 Traumurlaub: **Weltreise**
 Traumberuf: **das sind zu viele**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? **-**
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **gerne von anderen Gedanken hören können 😊**
 Größte Stärke: **ehrlich, empathisch, direkt**
 Größte Schwäche: **meine Schwächen sind meine Stärken**



Name: **Derbas Jacqueline**
 Vorname: **Jacqueline**
 Geburtstag: **26.10.1994**
 Geburtsort: **Herford**
 Tätigkeit / Gruppe: **Sozialdienst FBB – M1 M5 BBB**
 Hobbies: **Freunde/Familie treffen, meine Nägel machen und dabei Serie schauen**
 ♥ - Musik: **alles, was gute Laune macht**
 ♥ - Film: **Komödien**
 ♥ - Schauspieler: **Jonathan Bailey**
 ♥ - Schauspielerin: **Sandra Bullock**
 ♥ - Sportler*in: **Christoph Kramer**
 ♥ - Buch: **-**
 ♥ - Tier: **Katzen**
 ♥ - Essen: **Pasta und Pommes in der Sonne**
 Traumurlaub: **-**
 Traumberuf: **-**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? **-**
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **mehr Urlaub machen 😊**
 Größte Stärke: **positives Denken**
 Größte Schwäche: **Dinge auszuhalten**



Name: **Fildebrandt Niklas**
 Vorname: **Niklas**
 Geburtstag: **28.02.1994**
 Geburtsort: **Herford**
 Tätigkeit / Gruppe: **Montage 6**
 Hobbies: **Spazieren gehen, Schwimmen**
 ♥ - Musik: **Popmusik**
 ♥ - Film/Serie: **Ice Age**
 ♥ - Schauspieler: **-**
 ♥ - Schauspielerin: **-**
 ♥ - Sportler*in: **-**
 ♥ - Buch: **Die Bibel**
 ♥ - Tier: **Hunde**
 ♥ - Essen: **Bratwurst, Pizza**
 Traumurlaub: **Habe ich mir schon erfüllt: Malediven**
 Traumberuf: **-**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? **-**
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **in die Südsee fliegen**
 Größte Stärke: **Hilfsbereitschaft, Gelassenheit**
 Größte Schwäche: **Süßigkeiten**



Name: **Stolte Holger**
 Vorname: **Holger**
 Geburtstag: **April 1974**
 Geburtsort: **Bünde**
 Tätigkeit / Gruppe: **Gebäudemanagement, Energie, Technik**
 Hobbies: **Kochen mit übertrieben viel Knoblauch**
 ♥ - Musik: **80er und 90er Jahre**
 ♥ - Film: **Blues Brothers, Ijon Tichy**
 ♥ - Schauspieler: **Bender**
 ♥ - Schauspielerin: **Leela**
 ♥ - Sportler*in: **-**
 ♥ - Buch: **Derzeit: Sven Teichmann Pizza Passion**
 ♥ - Tier: **Unsere Hunde**
 ♥ - Essen: **Pizza mit Salsiccia, Zwiebeln und Knoblauch**
 Traumurlaub: **Camping in der Einsamkeit mit Buch**
 Traumberuf: **Daniel Düsentrieb**
 Wen würdest du gerne kennenlernen? **-**
 Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: **Meine Frau früher kennenlernen**
 Größte Stärke: **Neugier**
 Größte Schwäche: **Perfektionismus**





DEUTSCHE BANK MITARBEITENDE UNTERSTÜTZEN LEBENSHILFE HERFORD

SPENDE SAMT AUFBAU EINER HOLLYWOODSCHAUKEL

Innerhalb der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeitenden, unterstützt ein Team der Deutschen Bank Herford den Lebenshilfe Herford e. V. Die Mitarbeitenden begleiten das Projekt in Abstimmung mit den Kooperationspartnern, jeweils unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien. Außerdem übergibt das Team eine Spende in Höhe von 800 Euro für eine Hollywoodschaukel.

Manuela Habenicht von der Deutschen Bank in Herford: „Wir engagieren uns gern ehrenamtlich für die Lebenshilfe, da sie sich liebevoll für Menschen mit Behinderung einsetzt und dafür sorgt, dass sie alle Chancen erhalten, um ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten. Um dies zu gewährleisten, begegnen die Mitarbeitenden den Menschen stets auf Augenhöhe, mit der nötigen Wertschätzung und pflegen einen offenen Umgang. Das Wohnheim an der Bunsenstraße in Bad Salzuflen ist aktuell dabei, die Hollywoodschaukeln zu erneuern – dabei unterstützen wir natürlich sehr gern.“

Die Mitarbeitenden der Deutschen Bank waren persönlich vor Ort und packten dort an, wo helfende Hände benötigt wurden. Sie bauten die neu angeschaffte Hollywoodschaukel auf und halfen bei dessen Platzierung auf dem Außengelände. Dabei kamen sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden ins Gespräch, tauschten sich aus und verbrachten eine schöne Zeit miteinander. „Als feste Institution ist die Lebenshilfe aus Herford nicht mehr wegzudenken. Menschen mit Behinderung wird leider noch immer zu wenig

gesellschaftliche Beachtung und Teilhabe geschenkt – die Mitarbeitenden der Lebenshilfe tun alles dafür, dies zu ändern. Dieses tolle und wichtige Engagement verdient Anerkennung! Daher freuen wir uns, heute anzupacken und der Einrichtung sowie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Gutes zu tun“, ergänzte Melanie Winkel (Filioldirektorin Deutsche Bank Herford). Die Spende der Deutschen Bank kommt der Finanzierung der neuen Hollywoodschaukel sowie benötigten Materialien für dessen Aufbau zugute.



Am 03.09.2024 war es dann soweit: bei herrlichem Sommerwetter stand der Aufbau der neuen Hollywoodschaukel auf dem Programm.

Die Freude über die gespendete Schaukel ist, insbesondere bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses Bunsenstraße, riesengroß. Deshalb gaben sie schon früh morgens richtig Gas, indem sie Brötchen für alle Mithelfenden schmierten und Kaffee und Kaltgetränke am Kiosk bereitstellten. „Das ist unser Dankeschön, dafür dass ihr von der Deutschen Bank uns ermöglicht, wieder eine Hollywoodschaukel zu haben. Die alte Schaukel konnten

wir nicht mehr benutzen, die könnt ihr euch mal hinten im Garten anschauen, da ist das Holz nicht mehr in Ordnung – dann ist das zu gefährlich zu schaukeln, aber wir schaukeln doch so gerne,“ so eine Bewohnerin des Hauses Bunsenstraße.

Dann ging es los: die Einzelteile wurden an den neuen Schaukelplatz getragen, positioniert und dann wurde fleißig und schweißtreibend geschraubt und gehämmert ... und ganz viel miteinander gelacht. Es gab die Macher, die Handlanger, die haltenden Hände, die Klugsch... (lauen) 😊 Alle Zusammen waren ein starkes Team und deshalb steht sie

jetzt da – die neue Hollywoodschaukel! Die Umsetzung war gelebte Inklusion!

Nach dem erfolgreichen „Anschaukeln“ dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner nun täglich an der Schaukel erfreuen und immer Schwung in den Alltag bringen!

HERZLICHEN DANK an alle Beteiligten der Deutschen Bank für dieses großartige Spendenprojekt!

(Pressemitteilung Deutsche Bank und Anke Vogel)

HERZLICHEN DANK ♥

Wir danken allen Spendern, die die verschiedenen Lebenshilfe-Einrichtungen und damit die hier betreuten Menschen mit Behinderung unterstützt haben.

Ebenso freuen wir uns auch sehr über die zweckgebundenen Spenden, die zeigen, dass es den Spendern wichtig ist, bestimmte Bereiche zu unterstützen.

An dieser Stelle sagen wir allen Spendern **HERZLICHEN DANK**. Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen.

Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung und die Verwirklichung weiterer Spendenprojekte:

Lebenshilfe Herford e. V.
Sparkasse Herford,
IBAN DE84 4945 0120 0000 009076

Herforder Werkstätten GmbH
Sparkasse Herford,
IBAN DE45 4945 0120 0100 0533 47

Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford
Sparkasse Herford,
IBAN DE12 4945 0120 0100 0695 58

Stiftung der Lebenshilfe Herford
Sparkasse Herford,
IBAN DE39 4945 0120 0000 0742 94



Montagnachmittag, das Telefon klingelt, am anderen Ende der Leitung ein Mitarbeiter der Kfz-Werkstatt: „Hallo Herr Westerwelle, wir haben die Ursache für die Störung an Ihrem Fahrzeug gefunden.“

Unser Sprinter hatte schon häufig eine Störung angezeigt und war deswegen auch schon einmal in der Werkstatt. Es konnte aber kein Fehler gefunden werden.

„Sie glauben mir nicht woran es gelegen hat“, fuhr der Mitarbeiter fort. „Wir haben vorne im Motorraum ein Vogelnest entdeckt, ge-

WIR HATTEN WIEDER EINEN VOGEL!



nau da, wo das Fahrzeug die benötigte Luft für den Motor ansaugt.“

Da erinnerte ich mich, es muss so vor ca. ein bis zwei Monaten gewesen sein. Immer wenn ich mit unserem Sprinter von einer Fahrt zurückkehrte, konnte ich folgendes beobachten: ein Rotkehlchen, mit kleinen Stöckchen oder Grashalmen im Schnabel, flog nach meiner Ankunft immer direkt auf unser Fahrzeug zu. Beim ersten Mal dachte ich

mir nichts dabei. Doch es passierte nach jeder Ankunft wieder. Ich schaute unter dem Fahrzeug nach, im Motorraum – nichts zu sehen. Der kleine Vogel war nicht zu entdecken.

Heute wurden also zwei Rätsel gelöst. Zum einen, woran die Störung lag und zum anderen, wohin das Rotkehlchen unterwegs war.

Hoffentlich hat Familie Rotkehlchen ein neues Zuhause gefunden.

(Ulf Westerwelle)



- Sehtest-Sehberatung
- Kontaktlinsenanpassung
- Gleitsichtbrillenspezialisten
- Augeninnendruckmessung
- eigene Meisterwerkstatt
- Terminvereinbarung
- Uhren- u. Hörgerätebatterien



Nicht mehr mobil?
Hausbesuche möglich!

OPTIK GÖSSEL

Engerstraße 201
32051 HF-Herringsh. n.
Fon 05221 - 12 23 38
www.optik-goessel.de

Parkplätze direkt vor der Tür

Meinen Spielern möchte ich auf diesem Wege folgendes sagen:

„Schade, dass es vorbei ist. Wir hatten eine tolle Zeit zusammen!“

In den vielen Jahren haben wir einiges zusammen erlebt und gemacht. Wir waren bei Turnieren, den Ligaspielen vom Verband, den NRW Meisterschaften und dem Lebenshilfe Cup in Lübbecke. Wir haben an Hallenturnieren teilgenommen in Lippstadt, Detmold, Herford, Münster und Bielefeld. Wir waren auf Freizeiten an der spanischen Küste, in Fulda und an der Ostsee in Damp.

In Düsseldorf haben wir erst den Landtag besucht und haben anschließend ein Eishockeyspiel angeschaut. Wir waren zu Gast bei Bundesliga-Heimspielen vom DSC Arminia Bielefeld, Schalke 04 und Hannover 96.

Drei Profis von Arminia Bielefeld haben uns in der Ackerstraße in Herford besucht. Wir haben 2016 einen Werbefilm „Viererkette mit Handicap“ gedreht.

ZUM JAHRESENDE SAGE ICH „TSCHÜSS FUSSBALL“



Ingo Arndt (mitte) verabschiedet sich von seinen langjährigen Spielern Christian Schäfer (links) und Matthias Zembrowskij (rechts)

Zwei Spieler aus dem aktuellen Kader waren von Anfang an dabei: Matthias Zembrowskij und Christian Schäfer. Matthias ist zum Nationalspieler geworden.

In diesem Sommer habe ich euch gesagt, dass ich zum Jahresende aufhöre. Der Grund ist leider, dass sich die Zeiten geändert haben und ich aus dem Gruppendienst nur sel-

ten befreit werden kann, um das Training zu leiten. Und weil ich als Trainer nicht regelmäßig am Training teilnehmen konnte, habe ich mich zu diesem Schritt entschieden.

Ich hoffe, ihr bleibt dem Fußball treu und ich werde euch mit Begeisterung dabei zusehen.

(Ingo Arndt)

WÜRDIGUNG VON INGO ARNDT ALS LANGJÄHRIGER TRAINER DER FUSSBALLMANNSCHAFT



Über mehr als 20 Jahre hat Ingo Arndt die Fußballmannschaft der Herforder Werkstätten trainiert, begleitet und bei unzähligen Spielen erfolgreich gecoacht.

Daneben hat er auf der organisatorischen Ebene viele Ligaspieltage organisiert und durchgeführt. Besonders am Herzen lag Ingo Arndt, dass die Fußballer nicht nur ihre Spiele

gewannen und erfolgreich Fußball spielten, sondern, dass sie sich auch persönlich menschlich weiterentwickelten. Soziale Eigenschaften, Teamgeist und auch verlieren können – ohne das die Welt unterging, waren ihm wichtige Themen.

Schade, dass Ingo Arndt nun zum Ende des Jahres die Trainerrolle aufgibt, da die Arbeitssituation andere

Prioritäten fordert. Ich danke Ingo Arndt ganz herzlich für die langjährige Begleitung der Fußballer und das große Engagement, diesen wichtigen Bereich so lange federführend organisiert zu haben. Vielen Dank Ingo Arndt und die Türen sind weit offen, wenn sich die Gelegenheit ergibt und Du nochmal in die Trainerrolle schlüpfen willst...!

(Stephan Steuernagel)



DIE AUSGEHGRUPPE 1

FAMILIENUNTERSTÜTZENDER DIENST WAR WIEDER UNTERWEGS

Renault Arkana
24,5 %

Bis zu
28,5 % Rabatt*
auf Neuwagenmodelle für Personen mit Schwerbehinderung ab 50 % oder Pflegegrad 1

Jetzt neu:
auch für
Angehörige**

Sprechen Sie uns an!

19,5 %



Renault Captur

18,5 %



Renault Clio

19 %



Renault Austral

20,5 %



Renault Twingo

Das auf dem Foto sind wir: die Paradance-Gruppe nach einem durchtanzten Abend in der Disco. Was für ein toller Abend war das mit euch/uns? SUPER! Die Tanzfläche hat vibriert – alle waren mit Power dabei, mit anschließendem Muskelkater am nächsten Tag, wie wunderbar!

1x im Monat an einem Freitag geht's dorthin und jedes Mal wird schon auf dem Rückweg über das nächste Mal gesprochen. Sehr schön sind die tollen Freundschaften, die hierbei geschlossen werden und die sich innerhalb der Gruppe gefestigt haben, und wir als Mitarbeiter*innen sind mittendrin.

(Anke B. Lindsay/Ricarda Erning)



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in den Lebenshilfe Herford e.V. als Stand: Dezember 2021

Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft juristische Person

Ich/wir bin/sind bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ Euro steuerbegünstigt zu zahlen. (Der Jahresbeitrag kann selbst bestimmt werden; er beträgt mindestens 50 € bei Einzelmitgliedschaften, mindestens 70 € bei Familienmitgliedschaften, mindestens 150 € bei juristischen Personen.)

Kontaktadresse Mitglied:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Geb.-datum*: _____

Tel.-Nr.*: _____

E-Mail*: _____

Unterschrift: _____

Bei Familienmitgliedschaft hier die Namen der im Haushalt lebenden Personen eintragen, für die die Familienmitgliedschaft gilt:

1. Vorname Name: _____
Geburtsdatum*: _____
Unterschrift: _____

2. Vorname Name: _____
Geburtsdatum*: _____
Unterschrift: _____

3. Vorname Name: _____
Geburtsdatum*: _____
Unterschrift: _____

4. Vorname Name: _____
Geburtsdatum*: _____
Unterschrift: _____

*Die Angaben von Geburtsdatum, Tel.-Nr. und E-Mail sind freiwillig.

Mein Bezug zur Lebenshilfe Herford:
 Mensch mit Behinderung Angehöriger Förderer _____

Ich ermächtige den Lebenshilfe Herford e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank: _____ Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die von Ihnen mitgeteilten Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung für die Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft und die damit verbundene Versendung der Mitgliederzeitung erhoben und verarbeitet. (s. Folgeseite)

Bitte leiten Sie das ausgefüllte Formular weiter:
An den Vorstand des Lebenshilfe Herford e.V., Ackerstraße 31, 32051 Herford

Lebenshilfe Herford e. V. St. Nr. 324/5799/0010, VR211001 info@lebenshilfe-herford.de www.lebenshilfe-herford.de	Geschäftskonto: Sparkasse Herford IBAN DE19 4945 0120 0100 0405 26 BIC WLAH DE 44XXX	Spendenkonto: Sparkasse Herford IBAN DE84 4945 0120 0000 0090 76 BIC WLAH DE 44XXX
--	--	--

*bezieht sich auf einen Renault Trafic Combi
**bezogen auf die UPE des Herstellers für Verwandte 1.Grades, sowie pflegende/betreuende Personen

ROSENHÄGER MATTERN
Rosenhäger-Mattern GmbH & Co KG
Oststraße 51 · 32051 Herford, Tel.: 05221 / 34740
E-Mail: info@rosenhaeger-mattern.de
www.rosenhaeger-mattern.de



Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.
(Victor Hugo)

Wir trauern um

Sebastian Wolff

* 22.07.1981 † 09.08.2024

Wir werden ihn nicht vergessen.

Beschäftigte und Mitarbeitende der Zweigwerkstatt
Industrieservice Königstraße sowie die Geschäftsführung
und Leitungen der Herforder Werkstätten GmbH
Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e.V.



Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

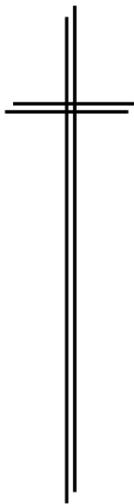
Wir trauern um

Thomas Rottmann

* 23.02.1964 † 08.09.2024

Wir werden ihn nicht vergessen.

Beschäftigte und Mitarbeitende der Zweigwerkstatt
Heidsiek sowie die Geschäftsführung und Leitungen
der Herforder Werkstätten GmbH
Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e.V.



*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Tageslauf,
nur du bist fortgegangen.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Wir trauern um

Jasmin Wippersteg

* 30.10.1972 † 26.10.2024

Ihr Lächeln hat uns zwei Jahrzehnte begleitet.
Wir werden sie sehr vermissen.

Mitbewohnende und Mitarbeitende der
Wohnrichtung Bunsenstr. 3,
Beschäftigte und Mitarbeitende des Füllenbruch-
Betriebes sowie Leitungskräfte und Geschäfts-
führungen der Lebenshilfe Wohnen GmbH und der
Herforder Werkstätten GmbH
Eine Einrichtung der Lebenshilfe Herford e.V.



*Der Tod ist das Tor zum Licht am
Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Wir trauern um

Zeljko Pecic

* 23.07.1970 † 06.09.2024

Wir werden ihn nicht vergessen.

Beschäftigte und Mitarbeitende der Werkstatt
Füllenbruch-Betrieb sowie die Geschäftsführung und
Leitungen der Herforder Werkstätten GmbH
Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e.V.

Wir kümmern uns um den gesamten Fuhrpark!

PFLEGE-WERKSTATT 1

auch für Oldtimer

- Handwäsche
- Motor- u. Unterbodenwäsche
- Lackpflege
- Lackversiegelung (Lotus-Effekt)
- Entrostern
- Dachimprägnierung
- Innenraumreinigung
naß und trocken
- Lederpflege

REPARATUR-WERKSTATT 2

auch für Oldtimer

- Inspektion
- TÜV-Abnahme
- Reparatur von Unfallwagen
- Dellen entfernen ohne
Lackierung
- Hohlraumgutachten
- Hohlraum- und
Unterbodenschutz

C. Raudisch GmbH

Kfz-Meisterbetrieb
Service von A-Z

Waltgerstraße 69c
32049 Herford
Fon 052 21-21818
Fax 052 21-275691
www.raudisch.de



- Geländer- und Treppenbau
- Balkonanlagen
- Carports
- Stahlbau
- Überdachungen
- Edelstahlarbeiten
- Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN 1090-1



Klusmann.

Metallbau Klusmann GmbH

Ackerstraße 34 • 32051 Herford
Tel. 05221.108359

info@metallbauklusmann.de
www.metallbauklusmann.de

EinBlicke ist die Zeitung der
Lebenshilfe Herford e. V. und
ihrer Gesellschaften.

Herausgeber:

Lebenshilfe Herford e. V.
Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-0
Fax: 05221 9153-160
info@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Spendenkonto

Lebenshilfe Herford e. V.:
Sparkasse Herford
IBAN: DE84 4945 0120 0000 009076
BIC: WLAHDE44XXX,
Stichwort: „EinBlicke“

IMPRESSUM

Auflage: 1.900 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Mitarbeiter*innen dieser

Ausgabe: Die Verfasser der Artikel

Korrekturlesung:

Christine Küderling

Gestaltung:

aktuell druck • Offset GmbH & Co. KG

*Anmerkung: Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos. Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder.*

Grafiken:

freepik.com, vecteezy.com

Druck:

Herforder Werkstätten • Werbeservice

Redaktionelle Beiträge und

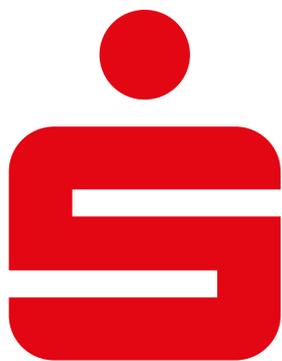
Anzeigen an:

Lebenshilfe Herford e. V.
Anke Vogel
Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-175
Fax: 05221 9153-160
vogel@lebenshilfe-herford.de

Unser Dank für das Erscheinen dieser Ausgabe gilt unseren Inserenten:
Optik Gössel, Herford • Metallbau Klusmann GmbH, Herford • Physio Kniep, Herford
Fleischerei Overbeck | Momente GmbH, Herford • Auto Mattern • Tierpark Herford
Carl Osterwald KG, Holzhandlung, Enger • Taxi Freitag, Herford und Bünde
Gärtnerei Schwagmeier, Herford • C. Raudisch GmbH, Kfz-Meisterbetrieb • Sparkasse Herford



**Das gute Gefühl,
alles richtig gemacht
zu haben.**



**Sparkasse
Herford**

**Mit der passenden Sparkassen-
Altersvorsorge die Weichen für eine
finanziell sichere Zukunft stellen.**

**Jetzt Termin vereinbaren unter:
sparkasse-herford.de/vorsorge**

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*